

DANIELA KEMNA

**DIE WEGE DER FREIHEIT
BEI FRIEDRICH SCHILLER
UND JEAN-PAUL SARTRE**

49



PETER LANG
EDITION

HISTORISCH-KRITISCHE
ARBEITEN ZUR
DEUTSCHEN LITERATUR

Inhalt

Danksagung	7
1. Einleitung	11
2. Freiheit und Idealismus – Schiller als Existentialist.....	17
2.1 Schillers Erhabenheitstheorie aus der Perspektive des 20. Jahr- hunderts	17
2.1.1 Erhabenheit und Wille.....	23
2.1.2 Das Erhabene in der Geschichte.....	27
2.2 Die Aufgabe der Kunst – das „Pathetisch-Erhabene“	34
3. Freiheit und Existentialismus – Sartre als Idealist	45
3.1 Die Freiheit in <i>Das Sein und das Nichts</i>	45
3.1.1 Freiheit und Faktizität	57
3.1.2 Geschichte als Einheit von Freiheit und Notwendigkeit.....	62
3.2 Die Aufgabe des Schriftstellers – die „littérature engagée“	66
4. Erhabenheit und Freiheit in ihrer dramatischen Umsetzung	75
4.1 <i>Wallenstein</i>	75
4.1.1 Die Bedeutung des Naturerhabenen.....	77
4.1.2 Die Soldaten – Freiheit als Selbstbetrug	81
4.1.3 „Will nicht, was er muß?“ – Wallensteins Konflikt zwischen Freiheit und Notwendigkeit.....	89
4.1.4 Max und Thekla – Die Macht der Verzweiflung.....	97
4.2 <i>Maria Stuart</i>	113
4.2.1 Die Bedeutung des Naturerhabenen.....	115
4.2.2 Maria – vom „stolze[n] Herz[en]“ zum erhabenen Charakter?	116
4.2.3 Elisabeth – die Ohnmacht des eigenen Willens	131
4.3 <i>Die Jungfrau von Orleans</i>	142
4.3.1 Die Bedeutung des Naturerhabenen.....	145
4.3.2 Johanna von Orléans – religiöser Heroismus und Freiheit.....	146

4.4	<i>Die Fliegen</i>	162
4.4.1	Antiker Tragödienstoff und <i>Die Fliegen</i>	163
4.4.2	Orest – Freiheit durch Schuld	167
4.4.3	Elektra – Reue und Unfreiheit.....	183
4.4.4	Ägist und Klytämnestra – Objekte der Anderen	189
4.5	<i>Tote ohne Begräbnis</i>	195
4.5.1	Freiheit und Folter.....	196
4.5.2	Sorbier und Henri – Lebenssinn durch Selbsterkenntnis und Pflichterfüllung	201
4.5.3	Lucie – Stolz und (Un-)Freiheit	210
4.5.4	Canoris – Freiheit durch echtes Engagement	215
4.6	<i>Die schmutzigen Hände</i>	219
4.6.1	Hugo – reiner Idealismus und „mauvaise foi“	220
4.6.2	Hoederer – Freiheit durch Realismus und Engagement	234
4.6.3	Olga und Jessica – proletarische Freiheit und bürgerliche Abhängigkeit.....	239
	Exkurs: Sartres Freiheitskonzept aus der Gender-Perspektive.....	245
5.	Die historische Erfahrung im Drama Schillers und Sartres.....	251
5.1	Schiller und die Französische Revolution	251
5.2	Die Geschichte im Drama Schillers.....	253
5.2.1	<i>Wallenstein</i>	253
5.2.1.1	Menschliche Hybris und Geschichte	253
5.2.1.2	Das „Geworfensein“ in die Geschichte	262
5.2.2	<i>Maria Stuart</i>	269
5.2.2.1	Die Unerreichbarkeit individueller Ziele im Angesicht historischer Prozesse	269
5.2.2.2	Mortimer – religiöser Fanatismus und Geschichte	275
5.2.3	<i>Die Jungfrau von Orleans</i> – Geschichte und (Un-)Mensch- lichkeit.....	277
5.3	Sartre und der Kommunismus	281
5.4	Die Geschichte im Drama Sartres	288
5.4.1	<i>Die Fliegen</i> – Aufruf zum Widerstand.....	288
5.4.2	<i>Tote ohne Begräbnis</i> – Widerstand und Niederlage	295
5.4.3	<i>Die schmutzigen Hände</i> – Radikalisierung des Freiheits- kampfes.....	300
6.	Fazit.....	307
	Bibliografie.....	313